

Kontroverse um Sicherheitspersonal in städtischen Gebäuden in Wiesbaden

Stadtspitze von Wiesbaden reagiert auf Wachleute-Affäre: Politische Einflussnahme abgestritten und Sicherheit betont. Ermittlungen wegen fehlender Qualifikation der Sicherheitsleute.

Stadtspitze äußert sich zur Sicherheit in Wiesbaden

Nach den jüngsten Enthüllungen über Sicherheitsmängel in städtischen Gebäuden in Wiesbaden, hat die Stadtspitze unter Leitung von Oberbürgermeister Gert-Uwe Mende (SPD) und Wirtschaftsdezernentin Christiane Hinner (Grüne) bei einer Sitzung der Stadtverordneten Stellung bezogen. Die Diskussionen wurden durch die Erklärungen der CDU und FDP angestoßen, die Fragen zu den Vorwürfen der fehlenden Qualifikation von Sicherheitspersonal erhoben hatten.

Die Staatsanwaltschaft Wiesbaden führt bereits Untersuchungen gegen Verantwortliche der Wiesbaden Congress & Marketing GmbH (WiCM) durch, da der Verdacht besteht, dass nicht ausreichend qualifizierte Sicherheitskräfte im Kurhaus und im Rhein-Main-Congress-Center eingesetzt wurden. Dies wirft nicht nur Fragen zur Sicherheit in öffentlichen Einrichtungen auf, sondern wirft auch Zweifel an der Prüfung und Überwachung des Sicherheitspersonals auf.

Ein weiterer besorgniserregender Punkt ist der Verdacht, dass politische Einflussnahmen die Kontrollen des externen Wachunternehmens durch das Ordnungsamt behindert haben

könnten. Diese Vorwürfe müssen gründlich untersucht werden, um die Integrität und Sicherheit in Wiesbaden zu gewährleisten.

Christiane Hinnerger betonte, dass trotz der laufenden Ermittlungen zu keinem Zeitpunkt die Sicherheit der Bürger gefährdet war. Alle Veranstaltungen werden regelmäßig von den zuständigen Sicherheitsbehörden überwacht, um die Einhaltung der erforderlichen Standards sicherzustellen.

Es ist wichtig festzuhalten, dass die Stadtspitze jegliche politische Einflussnahme bei der Bewachung von städtischen Einrichtungen leugnet. Die Verantwortlichen betonen, dass die Vorwürfe haltlos seien und dass alle erforderlichen Schritte unternommen wurden, um die Sicherheit der Bürger zu gewährleisten.

Die Aufsichtsräte von WiCM und Triwicon sollen in einer Sondersitzung zusammenkommen, um die aktuellen Entwicklungen zu besprechen und Maßnahmen zur Gewährleistung der Sicherheit in städtischen Einrichtungen zu ergreifen. Diese Kontroverse verdeutlicht die Bedeutung einer transparenten und effektiven Sicherheitsstrategie, um das Vertrauen der Bürger in die Verwaltung zu stärken.

NAG

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de